

Erste Landesmeisterschaft im Rally Obedience

Mainflingen war dabei, als in Langen die erste Landesmeisterschaft im Rally Obedience stattfand.

Beim Rally Obedience mussten die Teams einen Parcours mit 17 bis 24 verschiedenen Gehorsamsübungen durchlaufen. Bei den Stationen gibt es Einzelübungen und Kombinationen, die vom einfachen Absetzen über Hürdensprünge bis zu Distanzkontrolle und Rückwärtsarbeit gehen. Dabei sind die Stationen im Mittel ca. 4 m entfernt.

Die Parcours waren anspruchsvoll und einige Starter hatten zusätzlich das Pech, dass sie diese noch unter starken Regenschauern bewältigen mussten.

So erging es Darleen Weih mit ihrem kleinen Coto de Tulear „Buddy“, der deutlich zeigte, dass er unter diesen Umständen keine Lust hatte, mitzuarbeiten. Trotzdem absolvierten sie den Parcours bis zum Ende und es gelang ihnen, den 2. Platz der Beginner Jugend zu bekommen.

In Klasse 1 gelang es Anke Kimmel mit Bayla mit 83 Punkten den 16. Platz von 25 Startern zu erreichen, bei jedem ihrer Schritte gab es kleine Wasserfontainen in den Pfützen. Margit Sander mit ihrem Collie „Ulan“ hatte deutlich mehr Glück, schien doch bei ihrem Start die Sonne und so konnte sie mit 96 Punkten sogar den 7. Platz mit einem „Vorzüglich“ erzielen.

Als dann die Klasse 2 begann, regnete es wieder, aber das war für Martinina Perschbacher mit Golden Retriever „Emma“ kein Problem, allerdings war diese doch stark von den allgegenwärtigen Regenschirmen beeindruckt und zeigte nicht die gewohnte Leistung. So lief sie einmal nach, als Martina sie beim Abruf über die Hürde absetzte, und hatte danach 61 Punkte und den 19. Platz.

Auch „Sayuri“, die Mix Hündin von Anke Kimmel, war von den Verhältnissen beeindruckt, konnte aber trotzdem noch 84 Punkte und Platz 11 erlaufen.

Besser lief es bei Christina Giles mit ihrem Retriever-Mix „Zeus“, die mit 89 Punkten nur knapp an einem „Vorzüglich“ vorbeischrämten. Bei ihr war der größte Punktverlust durch eine Wiederholung beim Links-Twist verursacht.

Die Klasse 3 eröffnete Margit Sander mit ihrem Sheltie „Steven“ hier zeigte sich, wie stark beim Rally Obedience der Hundeführer gefordert ist, denn durch verschiedene Schrittfehler und zwei Wiederholungen rutschten sie mit 74 Punkten und einem „Gut“ auf Platz 13 von 20 Teilnehmern.

Martina Perschbacher mit „Bingo“ zeigte eigentlich eine sehr schöne Arbeit, wobei auch bei ihr Doppelkommandos und Wiederholungen massiv Punkte kosteten und zu einem 15 Platz führten.

Aber was zählt ist, wir waren dabei. Es war so toll die verschiedensten Hunderassen und Mischlinge an einem Turnier vereint zu sehen. Da gab es Pudel, Hovawarte, Boxer, Schäferhunde, Retriever, Australian Shepherds, Collie, Sheltie, Malinois, Border Collie, Dackel, Yorkshire Terrier etc.

MS

